

„JUGEND STÄRKEN - Aktiv in der Region 2012“



Aktiv in der Region

JUGEND
STÄRKEN



Städt.
Kompetenzagentur
frühe, feste, warme

BVJ
Praktisch

jugend
migration
sozial

Bericht für den Jugendhilfeausschuss

am

02. Mai 2013

Streetwork
JBH

Die
2.
CHANCE
Schulberufshilfengruppe



JUGEND
STÄRKEN

„JUGEND STÄRKEN - Aktiv in der Region 2012“



Aktiv in der Region

JUGEND
STÄRKEN

Teilprogramme mit Träger

- ★ Kompetenzagentur (seit 2007) - JFZ Sankt Georgen
- ★ Schulverweigerung – Die 2. Chance (seit 2006) –
Volkssolidarität Querfurt-Merseburg e.V.,
Niederlassung Bauhof Halle
- ★ Jugendmigrationsdienst (seit 1995) - St. Johannis gGmbH
sowie Internationaler Bund e.V.
- ★ Modellprogramm JUGEND STÄRKEN:
Aktiv in der Region (seit 2010) - Stadt Halle (Saale)
 - ★ Lokale Koordinierungsstelle JUGEND STÄRKEN
 - ★ Lückenschlussprojekte:
 - Streetwork Jugendberufshilfe - JFZ Sankt Georgen
 - BVJ-praktisch - Volkssolidarität Querfurt-Merseburg e.V.,
Niederlassung Bauhof Halle
- ★ STÄRKEN vor Ort (2006-2011)

„JUGEND STÄRKEN - Aktiv in der Region 2012“



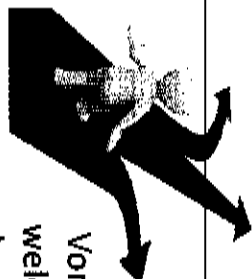
Aktiv in der Region

JUGEND
STÄRKEN

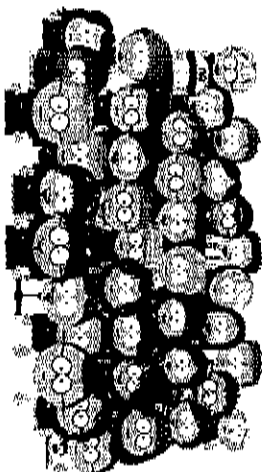
Zielgruppe und Ziel:

Jugend und Familienzentrum St. Georgen e.V.

Streetwork
JBH



Vorrangig sollen unversorgte Jugendliche/ junge Erwachsene erreicht werden welche sich im Übergang von der Schule in die Ausbildung befinden, bei denen der Prozess der beruflichen Entwicklung stagniert oder noch nicht eingesetzt hat.



Teilnehmerzahlen:

TN Zahlen		erreichte Jugendliche 2012	
erreichte		insgesamt	78 100,00%
	männlich	49	62,82%
	weiblich	29	37,18%
	davon mit		
	Migrationshintergrund	28	35,90%
vermittelte		insgesamt	24 100,00%
	KA	11	45,83%
	JMD	7	29,17%
	1. Arbeitsmarkt	4	16,67%
	2. Arbeitsmarkt mit		
	Fördermaßnah.	2	8,33%

„JUGEND STÄRKEN - Aktiv in der Region 2012“



Aktiv in der Region

JUGEND
STÄRKEN

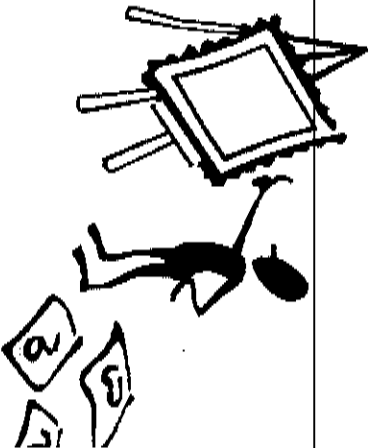
Streetwork
JBH



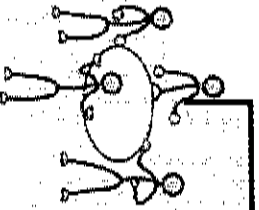
Jugend und Fortbildung um St. Georgen e.V.

Inhalt:

- Streetwork-Jugendberufshilfe ist ein vorgelagertes niedrigschwelliges und aufsuchendes Angebot um Lücken im bisherigen Beratungs-, Vermittlungs- und Hilfesetting zu schließen.
- Der Streetworker soll Vertrauen zum Klientel aufbauen, Bezugspunkte schaffen, Angebote unterbreiten und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.
- Ziel ist es beim Klienten Veränderung zu bewirken, Vorschläge zu unterbreiten, den schulischen oder beruflichen Entwicklungsprozess anzuregen und bei Bedarf in geeignete Hilfen zu vermitteln.



Partner:



Der Streetworker arbeitet eng mit allen Partnern zusammen, welche für die Problemsituation des Jugendlichen relevant sind. Dies sind vorrangig Berufsberatung, Jobcenter, Jugendamt, Kompetenzagentur, Schuldnerberatung und Drogenberatung. Weiterhin bestehen gelebte Kooperationen zu allen Jugendeinrichtungen im Stadtteil und drei Schulen.

Personal:



1 Mitarbeiter (1,0 VbE)

„JUGEND STÄRKEN - Aktiv in der Region 2012“



Aktiv in der Region

JUGEND
STÄRKEN



Zielgruppe und Ziel:

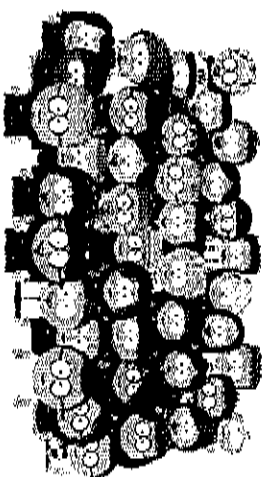


Kompetenzagentur



erreichen, halten, stärken

Junge Menschen im Alter zwischen 15 und 27 Jahren, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind (gemäß § 13 Abs.1 SGB VIII) und die die Hilfe aus eigenem Entschluss in Anspruch nehmen wollen.



Teilnehmerzahlen:

TN Zahlen		betreute Jugendliche 2012	
betreute	insgesamt	141	100,00%
	männlich	80	56,74%
	weiblich	61	43,26%
	davon mit Migrationshintergrund	30	21,28%

Von den 141 betreuten Jugendlichen beendeten 93 ihre Hilfevereinbarung, mit 48 jungen Menschen wird die vereinbarte Hilfe in 2013 fortgeführt. In 72,5 % der beendeten Hilfen (entspricht 78 Klienten) konnten die Ziele des Förderplans erreicht und damit die Hilfe erfolgreich beendet werden.

„JUGEND STÄRKEN - Aktiv in der Region 2012“

JUGEND
STÄRKEN



Aktiv in der Region

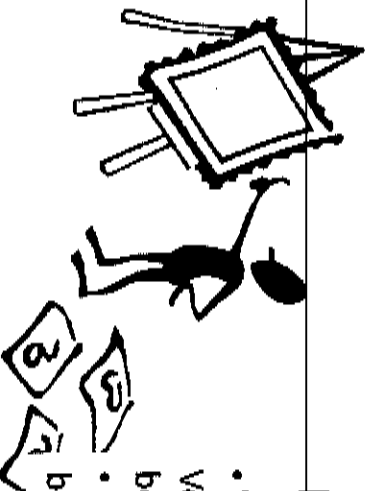


Kompetenzzentrum Halle Saale

Inhalt:

Kompetenzagentur

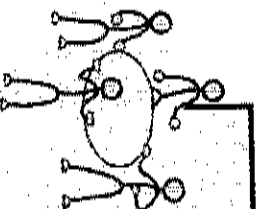
erreichen, halten, stärken



- **Wirksamer Beitrag** für die Kommune Halle (Saale) zur Verbesserung der allgemeinen und beruflichen Bildung sowie der beruflichen und sozialen Eingliederung junger Menschen.
- **Hauptziel:** die Förderung der beruflichen und sozialen Integration besonders benachteiligter Jugendlicher beiderlei Geschlechts.

Charakteristisch für diese Zielgruppe ist, dass sich der Übergang von der allgemein bildenden Schule in die berufliche Qualifizierung auf Grund verschiedener Benachteiligungen und individueller Beeinträchtigung besonders schwierig gestaltet.

Partner:



- Jugendamt, Agentur für Arbeit, Jobcenter, JMD, Niederlassung Bauhof Halle, Stiftung evang. Jugendhilfe Sankt Johannis, Villa Jühling e.V.
- Mit zahlreichen Schulsozialarbeitern bestehen fruchtbare Kontakte, um eine Weiterbetreuung nach Beendigung der Schule im Bedarfsfall zu ermöglichen.

Personal:

3,6 VbE

„JUGEND STÄRKEN - Aktiv in der Region 2012“



Aktiv in der Region

JUGEND
STÄRKEN

Fallbeispiel Zusammenarbeit mit Jobcenter



Kompetenzagentur

erreichen . halten . stärken

1. obdachloser junger Mann, wurde am 18. Geburtstag aus der elterlichen Wohnung geworfen
2. spricht bei uns vor
3. Erstgespräch
4. Förderplangespräch
5. gemeinsam zum Jobcenter
6. Überleitung ins Fallmanagement
7. erstellen einer Eingliederungsvereinbarung, mit festen Absprachen
8. ALG II- Antrag stellen und abgeben
9. Zahlung von Tagessätzen
10. Berufswahltest
11. Jobcentermitarb. wendet sich an das Jugendamt mit der Bitte um Einschätzung
12. ASD-Mitarbeiter schreibt Einschätzung zur Lebenssituation und befürwortet eigenen Wohnraum
13. wir unterstützen beim Finden des geeigneten Wohnraums und unterstützen bei der selbständigen Lebensweise
14. BVB-Maßnahme - Erhalt von BAB

jobcenter  
Halle (Saale)

„JUGEND STÄRKEN - Aktiv in der Region 2012“



Aktiv in der Region

JUGEND
STÄRKEN

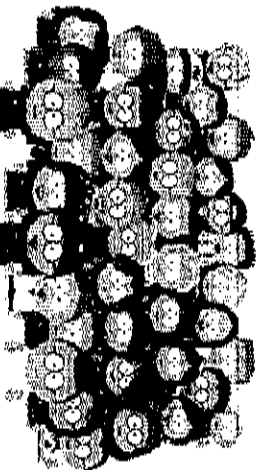
Zielgruppe und Ziel:



- passive und aktive Schulverweigerer ab 12 Jahren
- Reintegration in das allgemeinbildende Schulsystem innerhalb von 12 Monaten

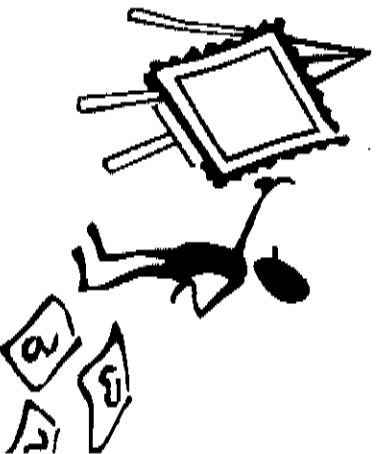


Teilnehmerzahlen:



- 60 Schüler/innen pro Jahr
- ca. 130 Beratungsgespräche im Jahr

Inhalt:



- Lernortverlagerung
- Lerngruppe Caritas „Ran an den Abschluss“
- passive Schulverweigerer der Sek. I.Ch. Reil
- flexible Beratung und Organisation von Angeboten
- individuelle Beratung und Begleitung von Eltern

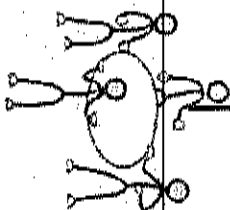
„JUGEND STÄRKEN - Aktiv in der Region 2012“



Aktiv in der Region

JUGEND
STÄRKEN

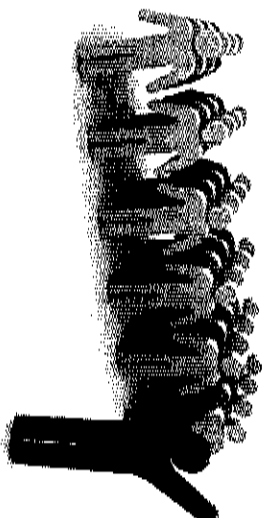
Partner:



Schulen, Schulsozialarbeiter, Jugendamt, Landesschulamt,
Eltern, freie Träger und Vereine



Personal:



9 Mitarbeiter (5,4 VbE)

„JUGEND STÄRKEN - Aktiv in der Region 2012“



Aktiv in der Region

JUGEND
STÄRKEN

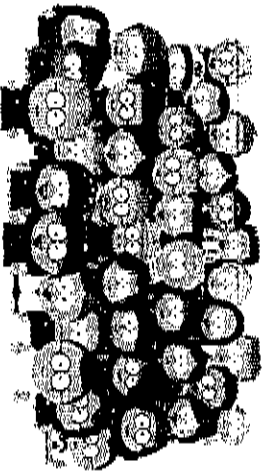
Zielgruppe und Ziel:

- Schüler/innen im letzten Schulbesuchsjahr,
- schulverweigernde Jugendliche am Übergang Schule/Beruf
- unversorgte Ausbildungsplatzbewerber



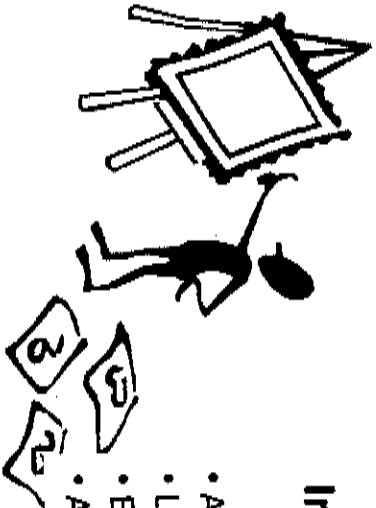
Teilnehmerzahlen:

10 Schüler/innen pro Jahr,
Begleitung für max. 12 Monate möglich



Inhalt:

- Aufsuchende Arbeit
- Lernortverlagerung
- Einzelfallhilfe und Unterstützung
- Arbeit mit dem Familiensystem



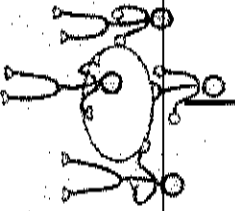
„JUGEND STÄRKEN - Aktiv in der Region 2012“



Aktiv in der Region

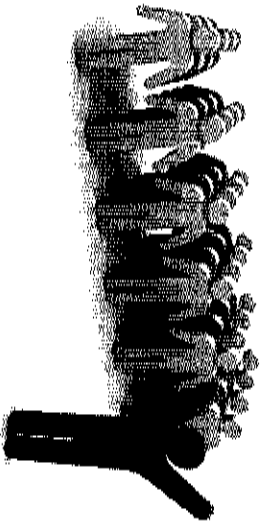
JUGEND
STÄRKEN

Partner:



- Schulsozialarbeiter, Jobcenter, Agentur für Arbeit, Jugendamt

Personal:



1,25 VbE

„JUGEND STÄRKEN - Aktiv in der Region 2012“



Aktiv in der Region

JUGEND
STÄRKEN

JUGEND
STÄRKEN **hallesaale***

Modellprogramm Lokale Koordinierungsstelle Halle

Ziele :

- Steuerung der Teilprogramme JUGEND STÄRKEN: Steuerungsgruppe,
- Lückenschluss im Hilfesystem JUGEND STÄRKEN
- Vernetzung der Akteure der Berufsorientierung:
Arbeitsgruppe Berufsorientierung (Akteursebene)
- Mitarbeit seitens der Stadt im Beirat zur Berufsorientierung
der Agentur für Arbeit Halle (Strategieebene)
- Entwicklung einer kommunalen Strategie JUGEND STÄRKEN
über 2013 hinaus

Partner:

Träger der Jugendhilfe, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Kammern,
Verantwortungspartner für die Region, Bildungsträger

Ergebnisse:

2 Lückenschlussprojekte (Streetwork-Jugendberufshilfe und BVJ praktisch),
Datenbank zur Berufsorientierung,
Positionspapier Berufsorientierung (in Erarbeitung)

Personal:

ca. 0,5 VbE

„JUGEND STÄRKEN - Aktiv in der Region 2012“



Aktiv in der Region

JUGEND
STÄRKEN

JUGEND
STÄRKEN hallesale*

Finanzierungsumfang aller Projekte ohne Jugendmigrationsdienste

Gesamtsumme 2012

ca. 635.000 Euro

davon:

Kommunale Mittel

ca. 131.000 Euro

ESF-Mittel

ca. 489.000 Euro

„JUGEND STÄRKEN - Aktiv in der Region 2012“



Aktiv in der Region

JUGEND
STÄRKEN

JUGEND
STÄRKEN **hallesale***

Schnittstellen zu anderen Partnern

Jobcenter / Agentur für Arbeit

Schule

Wirtschaft

Fachbereich Bildung – ASD, JGH, SSA, Streetwork

Freie Träger - § 11, § 13, § 16, § 27ff.



jobcenter 
HALLE (SAALE)

„JUGEND STÄRKEN - Aktiv in der Region 2012“



Aktiv in der Region

JUGEND
STÄRKEN

JUGEND
STÄRKEN **hallesaale***

Bezug zum Bildungsbericht der Stadt Halle:

Schulsozialarbeit (damals ESF-Programm) an 17 Schulen (Punkt 3.9.)
derzeit mit BuT an 31 Schulen in Halle

Kompetenzagentur als Stadtweites Projekt der Jugendberufshilfe (Punkt 4)

Seite 45 und 8.b. und 8.c. **Handlungsempfehlungen:**

Stadt Halle entwickelt Projekte die sich dem Thema Übergang Schule/Ausbildung

- Schulverweigerung – Die 2. Chance (ESF genutzt)
- BVJ praktisch (selbst entwickelt und ESF genutzt)
- Streetwork-Jugendberufshilfe (selbst entwickelt und ESF genutzt)
- LOOP bei St. Johannis für das Thema Migration und Schulabschluss (Stadt, SK und Land)

und entwickelt eine kooperative Handlungsstrategie für diese Bereiche

- Arbeitsgruppe Berufsorientierung (Netzwerk)
- Qualitätszirkel Jugendhilfe – Schule

ALGERIA

[illegible]

100

Wirtschaft & Wissenschaft:

Entfernen

• Hier geht's zu

100% Ca^{2+} release

Self-Reflection

neues Projekt

考工記

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
84

Exhibition Title

Knockle

Statistical Analysis

AESF
Europäischer Fachverband
für Beschäftigte

belieben und kognitiviert durch:

www.berufsorientierung.halle.de

„JUGEND STÄRKEN - Aktiv in der Region 2012“

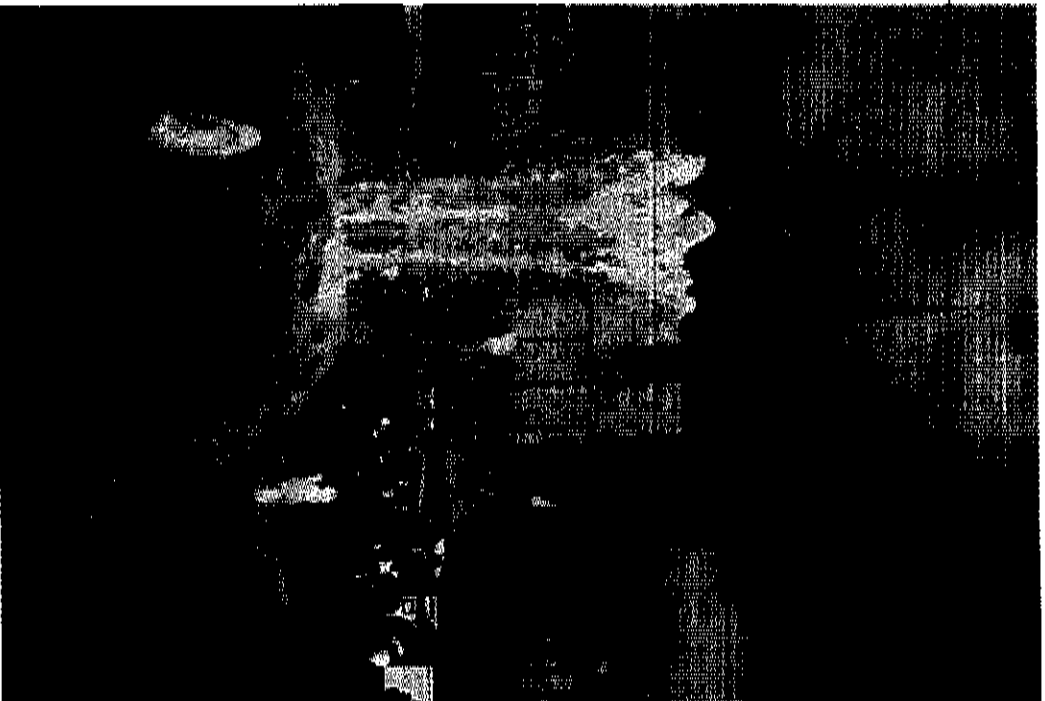


Aktiv in der Region

JUGEND
STÄRKEN

Information

Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit



JUGEND
STÄRKEN

JUGEND STÄRKEN:

Aktiv in der Region